

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Dienstag, 21.06.2011, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**
2. **Schnelles Internet für Groß-Bieberau (Ausbau im Jahre 2011)**
3. **Beschleunigung von Bebauungsplänen**
4. **Antrag des CDU – FWG-Fraktionen:
Schulweg „Am Flutgraben“**
5. **Antrag des CDU – FWG-Fraktionen:
Jugendkonzept des Stadt Groß-Bieberau**
6. **Antrag der SPD-Fraktion:
Jugendarbeit**
7. **Antrag der FDP-Fraktion:
Bürgerfragestunde**
8. **Anfrage CDU-Fraktion
Breitbandversorgung Groß-Bieberau**
9. **Anfrage FWG-Fraktion
Sicherung des Schulweges am Fischbach**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

| TOP | Text der Beschlüsse | dafür | dagegen | Enthaltungen |
|----------|---|-------|---------|--------------|
| | <p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern:</p> <p>Der Top 8 soll nach dem Top 2 behandelt werden. Der Top 6 soll gemeinsam mit Top 5 aufgerufen werden.</p> <p>Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.</p> | | | |
| 1 | <p>Berichte und Mitteilungen</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald gibt folgenden Magistratesbericht:</p> <p>1.1. Stand zu den Aktivitäten im Trinkwasserschutz im Rahmen der AGGL</p> <p>Im März 2011 hat die Stadt Groß-Bieberau ihren Beitritt zur AGGL erklärt und unterzeichnet.</p> <p>Für die Umsetzung der WRRL (Wasserrahmenrichtlinien) wurde bereits mit der Beratung begonnen - gleichzeitig konnte die Datenerhebung bei den Bewirtschaftern der Flächen in den WSGen der Stadt Groß-Bieberau fast abgeschlossen werden. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Landwirten muss an dieser Stelle lobend erwähnt werden.</p> <p>Am Di 07.06.11 fand eine erste Arbeitskreissitzung mit den Landwirten, der AGGL und dem RP Darmstadt zu dem Thema „Kooperationen in den Wasserschutzgebieten der Stadt Groß-Bieberau“ statt. Hierbei wurde auch über das gerade durchgeführte Verfahren der Wasserschutzgebietsverordnung (WSGVO) gesprochen, die noch in diesem Jahr erstellt werden soll.</p> <p>Ziel des Kooperationsvertrages: “Förderung qualitativ hochwertigen Trinkwassers in ausreichender Menge und Erhalt einer leistungsfähigen, dem Standort angepassten Landwirtschaft in den Wasserschutzgebieten.“</p> <p>Wenn dieser Vorschlag allgemeine Zustimmung findet und vom RPU gebilligt wird, kann er als freiwillige Vereinbarung zwischen der Stadt als Wasserversorger und den einzelnen Landwirten unterzeichnet werden und gilt für die Unterzeichner an Stelle der Wasserschutzgebietsverordnung.</p> <p>1.2. Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO</p> <p>Im Vorgriff auf die Etatisierung im Nachtragshaushaltsplan 2011 wurden vom Magistrat folgende Maßnahmen beschlossen und vergeben, deren Durchführung unaufschiebbar, sowie dringend notwendig war und zunächst als s.g. überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO finanziert wurden. In Anbetracht der im ersten Halbjahr</p> | | | |

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

bereits tatsächlich erzielten erhöhten Steuereinnahmen konnte die Finanzierung aus einem Teil dieser Mehreinnahmen (Finanzmittelbestand) sichergestellt werden. Da auch für das 2. Halbjahr 2011 mit einem erhöhten Einnahmeaufkommen zu rechnen ist und die Ausgabenentwicklung sich insgesamt durch seither restriktive Bewirtschaftung im vorgegebenen Rahmen hält werden diese unaufschiebbaren Mehrausgaben mit dem zeitnah nach der Sommerpause vorgelegten Nachtragshaushaltsplanentwurf etatisiert.
Üpl-Maßnahmen im Einzelnen:

Produkt 36503 – KiTa Ausstattung HHAnsatz: 5.736,-- €
Ansatz war bei Haushaltsplanaufstellung 2010 zu restriktiv beplant worden – im laufenden Jahr ergaben sich zudem geänderte Voraussetzungen – Begehung der KiTa durch Fachaufsicht und dabei festgestellte dringend behebbare Mängel, sowie die notwendige erweiterte Mittagsverpflegung. Behebung spätestens vor neuem KiTa-Jahr.

Außer einer dringenden Renovierungsmaßnahme (7.500,--€) mussten unaufschiebbare Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (z.B. Spülmaschine, Sonnenmarkisen, Essgeschirr u.a.) im Wert 15.800,--€ getätigt werden.

Produkt 11114 – Bauhof Fuhrpark HHAnsatz: 8.548,94 €
Der im täglichen Bauhofsinsatz dringend benötigte VW-Caddy Baujahr 1999 musste unerwartet außer Dienst gestellt und dafür unaufschiebbar, vorgezogen Ersatz beschafft werden

Mehrkosten über den Haushaltsansatz = 1.700,-- €
(Anschaffungskosten = 10.290,-- €)

Produkt 42403 – Freizeitgelände HHAnsatz: - - - -0,-- €
Für den Seniorensportplatz wurde ein Ganzkörpertrainer im Wert von 4.432,-- € beschafft – zunächst üpl-Ausgaben
Die Finanzierung erfolgt über Spendeneinnahmen in annähernd gleicher Höhe.

1.3. Veranstaltungstechnik im Bürgerzentrum

Auf Antrag der CDU / SPD-Koalitionen wurde in der Stadtverordnetensitzung am 20.04.2009 unter TOP 5 dem Magistrat ein Prüfauftrag zur Verbesserung der Bühnen-/Veranstaltungstechnik übergeben. Dabei sollten die entstehenden Kosten ermittelt werden. Zunächst wurde festgestellt, dass die Beleuchtung nicht ausreichend ist und auch nicht dem heutigen Stand der Technik entspricht. So wurden früher Scheinwerfer mit Rollenfarbwechsler eingebaut, während heutzutage LED TriColor-Scheinwerfer aktueller Stand der Technik sind.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| | <p>Nach intensiven Kontakten zu mehreren professionellen Bühnentechnikbüros mussten vereinfachte Ausleuchtungsversuche mittels seitlicher Scheinwerfer verworfen werden.</p> <p>Im Vorblick auf die Veranstaltungen zu den Feierlichkeiten des 700 Jahre Stadtrecht-Jubiläums im nächsten Jahr wurden Angebote über eine Traversenkonstruktion mit 6x Scheinwerfern (weiß) und 5x Farbscheinwerfern, LED-Technik, Verfolger, Steuerung, Dimmer, Kabelsatz, Installation und Programmierung eingeholt.</p> <p>Die Verwaltung empfiehlt den Kauf und die Montage der Bühnen-Lichtanlage an den günstigsten Bieter aus der Region zu vergeben, der sich schon seither als verlässlicher und kompetenter Partner bei bisherigen Veranstaltungen erwiesen hat und auch gute Referenzen aus der Region vorweisen kann.</p> <p>Nach fachlicher Prüfung wurde der vorhandenen Tonübertragungsanlage im Bürgerzentrum ein guter Zustand für Sprachübertragungen und seichte Musikbeschallung bescheinigt. Die Anlage muss sich einer Wartung und gegebenenfalls kleinerer Reparaturen unterziehen. Hierfür werden noch Angebote eingeholt.</p> <p>Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen im Vorgriff auf den Nachtrag 2011, den Kauf und die Montage der Bühnen-Lichtanlage für den Großen Saal im Bürgerzentrum an die Firma MKM Showtechnik aus Darmstadt-Eberstadt zum Brutto-Angebotspreis von 16.377,00 € (überplanmäßige Mittel) zu vergeben. Dies vorbehaltlich der Vorstellung dieser Maßnahme bei einer Stadtverordneten- oder Ausschusssitzung. Die Information der Stadtverordnetenversammlung zu überplanmäßigen Ausgaben gem.- § 100 HGO wird hiermit ebenfalls gegeben.</p> | | | |
| 2 | <p>Schnelles Internet für Groß-Bieberau (Ausbau im Jahre 2011) Bürgermeister Edgar Buchwald gibt einen aktuellen Sachstandsbericht. Herr Udo Klenk von der Fa. Klenk & Sohn und Herr Jürgen Walter, Fa. Brenergo GmbH (Odenwaldkreis) stellen das geplante Projekt „Schnelles Internet Groß-Bieberau“ vor. Bürgermeister Edgar Buchwald stellt folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung überweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung und endgültigen Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss.</p> <p>Nach eingehender Diskussion und Klärung sämtlicher Fragen stellt Stv. Georg Weber folgenden Änderungsantrag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau empfiehlt den Beitritt der Stadt Groß-Bieberau zu dem Breitbandprojekt des Odenwaldkreises. Der Beitritt steht unter dem Vorbehalt der Abdeckung aller Risiken durch eine Landesbürgschaft und den im Aktenvermerk vom</p> | | | |

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

| | | | | |
|----------|---|----|----|----|
| | <p>01.06.2011 genannten Finanzierungsmodalitäten. Eine abschließende Beschlussfassung und eine Regelung zur Beteiligung am Netz und am Erfolg der Brenergo GmbH werden dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.</p> <p>Stv. Dirk Barkhausen ist der Auffassung den Beitrittsbeschluss bereits heute zu fassen, da alle Fragen geklärt sind. Der letzte Satz des SPD-Änderungsantrages ist zu streichen.</p> <p>Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung sind die Stadtverordneten mit dieser Vorgehensweise einverstanden und es wird folgender Beschluss gefasst:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau empfiehlt den Beitritt der Stadt Groß-Bieberau zu dem Breitbandprojekt des Odenwaldkreises. Der Beitritt steht unter dem Vorbehalt der Abdeckung aller Risiken durch eine Landesbürgschaft und den im Aktenvermerk vom 01.06.2011 genannten Finanzierungsmodalitäten.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p> | 21 | -- | -- |
| 8 | <p>Anfrage CDU-Fraktion Breitbandversorgung Groß-Bieberau Aufgrund der ausführlichen Beratung im TOP 2 wird die Anfrage zurückgezogen.</p> | | | |
| 3 | <p>Beschleunigung von Bebauungsplänen Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Sachverhalt.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der Magistrat wird beauftragt, Entwürfe und Stellungnahmen von Bebauungsplänen im Rahmen der Offenlegung vor einer Beratung in der Stadtverordnetenversammlung direkt an den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr (LUBV) weiterzuleiten.</p> <p>Gemäß § 50 Absatz 1, Satz 2 in Verbindung mit § 62, Absatz 1, Satz 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) überträgt die Stadtverordnetenversammlung dem Ausschuss LUBV die Beschlussfassung über die im Aufstellungsverfahren von Bauleitplänen eingehenden Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen. Die übrigen bei der Aufstellung, Änderung und Ergänzung erforderlichen Beschlussfassungen bleiben davon unberührt und werden nicht an den Ausschuss übertragen. Die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen werden, wie bisher, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugestellt.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p> | 20 | -- | 1 |

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

| | | | | | | |
|----------|--|---|----|----|---|---|
| 4 | <p>Antrag der CDU – FWG-Fraktionen: Schulweg „Am Flutgraben“ Stv. Dirk Barkhausen erläutert den Sachverhalt und stellt folgenden Antrag:</p> <p>Antrag: Nachdem der Bürgermeister zugesagt hat, dass der Schulweg "Am Flutgraben" nach den Sommerferien 2011 wieder geöffnet sein wird, stellen wir den Antrag, nach den auf dem Grundstück Lichtenberger Str. 21 dafür unumgänglichen Maßnahmen alle nachfolgenden Schritte bezüglich des Grundstückes ruhen zu lassen, bis alles weitere, was mit diesem Grundstück geschehen soll, in dem Ausschuss LUBV besprochen wurde.</p> <p>Stv. Georg Weber stellt folgenden Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt, für die Restgebäude des Grundstücks Lichtenberger Str. 21, die nach den zur Verkehrssicherung notwendigen und bauaufsichtlich genehmigten Abbrüchen verbleiben, einen Vorschlag zur Weiterverwendung zu entwickeln und über seine Planungsabsichten im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr darüber zu informieren.</p> <p>Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird mit abgelehnt.</p> <p>Dem Antrag der CDU-FWG-Fraktionen wird mit zugestimmt.</p> | 9 | 12 | 12 | 3 | 6 |
| 5 | <p>Antrag der CDU – FWG-Fraktionen: Jugendkonzept des Stadt Groß-Bieberau</p> | | | | | |
| 6 | <p>Antrag der SPD-Fraktion: Jugendarbeit Stv. Uwe Hartmann begründet den Antrag der CDU-FWG-Fraktionen.</p> <p>Antrag CDU – FWG-Fraktionen: Der Magistrat wird beauftragt, die finanziellen, personellen, räumlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen für ein Jugendkonzept der Stadt Groß-Bieberau zu erarbeiten, mit dem Ziel, die Anliegen von Jugendlichen aufzunehmen und in präventivem Sinne zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung beizutragen. Das Ergebnis soll noch im Jahr 2011, vor dem Einbringen des Haushalts und des Stellenplans in die Stadtverordnetenversammlung, im Ausschuss JSSK vorgestellt werden.</p> <p>Das nachfolgend zu erarbeitende Konzept soll insbesondere die geplanten Ferienspiele, den beschlossenen Jugendbeirat, das Spielfeld am Sportplatz sowie das Jugendcafé beinhalten und eng mit der Jugendarbeit der evangelischen Kirche, den Vereinen sowie der Albert Einstein Schule abgestimmt werden. Es soll als Grundlage für eine detaillierte Umsetzung durch die Jugendpädagogin bzw. den Jugendpädagogen und den Jugendbeirat nach dessen Konstituierung dienen.</p> | | | | | |

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

| | | | | |
|----------|--|----|----|----|
| | <p>Stv. Holger Schnellbacher begründet den Antrag der SPD-Fraktion.</p> <p>Antrag SPD-Fraktion: Der Magistrat wird beauftragt, in enger Abstimmung mit der evangelischen Kirchengemeinde, den Schulen und den Vereinen, das derzeitige Konzept der städtischen Jugendarbeit und den bisher dafür bereitgestellten Personaleinsatz zu überprüfen. Bei nachgewiesenem Bedarf ist rechtzeitig vor den kommenden Haushaltsberatungen ein notwendiger Stellenansatz im Stellenplan der Stadt vorzunehmen.</p> <p>Beide Anträge werden mit zur weiteren Beratung an den Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur überwiesen.</p> | 21 | -- | -- |
| 7 | <p>Antrag der FDP-Fraktion: Bürgerfragestunde Stv. Martin Engelhardt begründet den Antrag. Antrag: In Zukunft wird jeweils nach einer STVV den Zuhörerinnen und den Zuhörern die Gelegenheit gegeben, Fragen an die Verwaltung, den Stadtverordnetenvorsteher und die Fraktionen zu stellen. Analog wird in den Ausschüssen verfahren. Die Bürgerfragestunde sollte nicht länger als 45 Minuten dauern und spätestens um 23⁰⁰ Uhr zu Ende gehen.</p> <p>Der Antrag wird mit zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.</p> | 21 | -- | -- |
| 9 | <p>Anfrage FWG-Fraktion Sicherung des Schulweges am Fischbach Stv. Ekkehard Gaydoul stellt folgende Anfrage:</p> <p>Welches ist der Grund für den Schaden? Liegt hier ein Gewährleistungsfall vor? Wenn ja, wann läuft die Gewährleistung aus? Besteht Handlungsbedarf? Wenn ja: sind Maßnahmen zur Behebung des Schadens eingeleitet? Wenn ja: welche?</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Bereits nach den Hochwassern im Winter diesen Jahres wurde der Schaden an dem Bachpfädchen und dem Geländer von uns aufgenommen, woraufhin die Verwaltung das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro und die ausführende Firma auf den Sachverhalt aufmerksam machte. Ein gemeinsamer Ortstermin fand im Februar 2011 statt, bei dem keine akute Sperrnotwendigkeit festgestellt wurde. Als mögliche Ursache kommen auskolkungsbedingte Setzungen im Uferbereich durch das Hochwasser in Frage. Die vorhandene Böschung wurde seit Fertigstellung der Maßnahme im Jahr 2008 deutlich weggespült.</p> | | | |

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | <p>Die Verwaltung hat sich von einem Fachunternehmen für Wasserbau ein Angebot für Sicherungsmaßnahmen eingeholt. Die Sicherungsmaßnahmen sehen vor, den Baumbewuchs - der die Auskolkungen verursacht - zu entfernen und den abgespülten Uferbereich durch Wasserbausteine und Mutterbodenandeckungen, zu ersetzen. Die Kosten für diese Maßnahme beziffern sich auf rd. 11.700,- Euro und müssen als überplanmäßige Ausgaben im Nachtragshaushalt etatisiert werden.</p> <p>Das Ingenieurbüro empfiehlt, die Maßnahmen ab Anfang September 2011 auszuführen. Die Verwaltung steht diesbezüglich in Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde, da gemäß Bundesnaturschutzgesetz in der Zeit vom 01. März bis 30. September Bäume und andere Gehölze nicht beseitigt oder auf Stock gesetzt werden dürfen.</p> | | | |
| | <p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:46 Uhr.</p> <p>Der Schriftführer: Der Stadtverordnetenvorsteher:</p> <p>Stetter Erich Glott</p> | | | |

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2011

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
(Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Barkhausen, Dirk**
3. **Bernius, Jörg**
4. **Blüm, Oliver**
5. **Bukatsch, Kurt**
6. **Demirci, Haydar**
7. **Dorner, Petra**
8. **Engelhardt, Martin**
9. **Fritsch, Dr. Eva**
10. **Führer, Bernd**
11. **Gaydoul, Ekkehard**
12. **Hahn, Holger**
13. **Hartmann, Uwe**
14. **Jung, Heinz Peter**
15. **Keil, Heike**
16. **Krell, Georg**
17. **Meyer, Eva**
18. **Schnellbacher, Holger**
19. **Weber, Georg**
20. **Weber, Iris**
21. **Weps, Volker**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
(Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Erbach, Gabriele** (1. Stadträtin)
3. **Fuchs, Manfred Otto**
4. **Goldbach, Axel**
5. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Gantzert, Erich

Trautmann, Georg

vom Magistrat

Hochgenug, Walter

Tkalec, Brigitte

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 09.06.2011 einberufen.

Von der Verwaltung:

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 18 Zuhörer anwesend.